

327 988 qm, auf welchem sich die Fabrik u. die Brüche der Ges. befinden. Das Fabrikgrundstück hat eine Grösse von 72 254 qm, von welchen ca. 15 260 qm bebaut sind, u. ist durch ein eigenes ca. 400 m langes Bahngleis mit dem Bahnhof Porta der Bahnlinie Köln-Minden verbunden. Auf dem Fabrikgrundstück befinden sich u. a. ein Ofengebäude mit 6 Dietzschens Brennöfen, ein Rotierofen-Gebäude, ein 2stöckiges Mühlengebäude mit angeschlossenem Zementspeicher, Maschinenhaus u. Ziegelei, Kesselhaus, Direktorwohnhaus, Verwaltungsgebäude, Gradierwerk, div. Trockenbarren, Lagerschuppen etc.; ferner vorhanden eine elektr. Kraftanlage mit Kesseln, Dampfmasch. etc., sowie verschiedene Betriebsmasch. zum Mahlen des Zements wie Steinbrecher, Doppelwalzwerke, Oberläufermahlgänge, diverse Mühlen etc. Zum Brennen des Zements besitzt die Ges. 3 rotierende Brennöfen mit Kohlentrocknerei u. Müllerei u. 6 Dietzsche Doppelöfen, dann eine komplette maschinelle Böttcherei-Anlage, 2 Seilbahn-Anlagen. Die Ges. fabriziert neben Schnellbinder-Zement normalbindenden Rotierofen-Zement von hoher Festigkeit u. beschäftigt zurzeit ca. 240 Arb. Die Ges. ist bei dem Rhein.-Westfäl. Cementsyndikat in Bochum mit einem Jahreskontingent von 340 000 Fass und bei der Westfäl. Cementsack-Centrale in Beckum beteiligt.

Die a.o. G.-V. v. 16./12. 1909 beschloss die Anglieder. der Portland-Cementwerke Union Akt.-Ges. in Ennigerloh (siehe bei Kap.). Die Union hat ein A.-K. von M. 1 000 000 u. zahlte für 1906/07—1908/09 10, 12, 10% Div. Die Anlagen der Union kamen Mitte April 1902 in Betrieb. 1904 Vergrößerung der Zementmühle, Aufstell. einer 2. Dampfmasch. und eines 3. Dampfkessels, Umbau der Rotieröfen, 1908 Erweiterung der Anlagen auf 350 000 Fass Leistungsfähigkeit. Die Ges. gehört der Sackzentrale in Beckum, sowie dem Rhein.-Westf. Cementsyndikat in Bochum an.

Kapital: M. 2 525 000 in 2525 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000; es wurde 1890 auf M. 1 750 000 erhöht. Infolge der Beschlüsse der G.-V. v. 4./5. u. 14./6. 1895 wurde dasselbe durch Umwandl. von je 2 Aktien unter Zuzahl. von M. 400 auf je 2 Aktien in 1 Vorz.-Aktie auf M. 875 000 herabgesetzt u. zwecks Reduktion der Oblig.-Anleihe durch Ausgabe von M. 400 000 neuen Vorz.-Aktien zu pari auf M. 1 275 000 wieder erhöht. Durch Beschluss der G.-V. v. 24./6. 1904 wurde eine Einzahl. von M. 350 für jede Aktie mit insgesamt M. 446 250 eingefordert u. auf alle Aktien gezahlt. Die G.-V. v. 4./9. 1909 beschloss, die bisherige Bezeichnung der Aktien als Vorz.-Aktien abzuschaffen. Das A.-K. betrug nunmehr M. 1 275 000 in 1275 gleichber. Aktien à M. 1000.

Die a.o. G.-V. v. 16./12. 1909 genehmigte den zwischen der Bremer Portland-Cement-Fabrik Porta u. der Akt.-Ges. Portland-Cementwerke „Union“, Ennigerloh i. W., geschloss. Fusionsvertrag, wonach das Vermögen der „Union“ als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. an die Bremer Ges. unter Gewährung von Aktien der letzteren sofort überging. Es wurden nach diesem Verträge den Aktionären der „Union“ für je nom. M. 4000 Aktien dieser Ges. je nom. M. 5000 Aktien der Bremer gewährt. Zu diesem Zwecke beschloss die G.-V. v. 16./12. 1909 die Erhöhh. des A.-K. von M. 1 275 000 auf M. 2 525 000 durch Ausgabe von 1250 Inh.-Aktien à M. 1000 zu pari, welche ab 1./1. 1910 div.-ber. sind. Der Div.-Schein der Union pro 1909/10 wurde mit M. 60 eingelöst. Die Aktien können auf Antrag mittelst entsprechenden Vermerks des Vorst. auf den Aktien gegen Erleg. einer Gebühr in Namen-Aktien, und in gleicher Weise können Namen-Aktien wieder in Inh.-Aktien umgewandelt werden.

Anleihe der Ges. Porta: M. 1 000 000 in 5% Schuldverschreib. à M. 1000; davon 1895 M. 400 000 u. 1897—1909 M. 260 000 getilgt. Sicherheit: Hypoth. von M. 1 000 000 auf dem Terrainbesitz der Ges. in Neesen. Zahlst.: Bremen: Bremer Bank, Fil. d. Dresdner Bank.

Anleihe Porta-Union: M. 800 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1910; rückzahlb. zu 103%, hiervon dienen M. 340 000 zur Rückzahl. des Restes der obigen Anleihe, restliche M. 540 000 zur Verstärkung der Betriebsmittel. Kommt in Bremen zur Einführung.

Anleihe der Union: M. 500 000 in 4½% Oblig. von 1905, aufgenommen zur Abtossung von Bankschulden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 4% Div., 15% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. einer festen jährl. Vergüt. von zus. M. 12 000), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke, Gebäude, Eisenbahngeleis, Masch., Rotieröfen, Seilbahn u. Einricht. in Porta 1 458 251, Utensil. u. Geräte 1, Immobil. Düsseldorf 54 000, Kassa 374, Cement u. Halbfabrikate 58 224, Material. 77 704, Reparatur. u. Ersatzstücke 37 243, Effekten 14 590, Bank- u. Syndikats-Guth. 239 583, Buchschuldner 48 005, Kaut. 85 500, Beteil. 30 940, vorausbez. Versich. 9728, Pachten u. Mieten 963, Zs. 151. — Passiva: Aktien 1 275 000, hypoth. Anleihe 340 000, do. Zs.-Kto 4250, R.-F. 200 000, Hypoth. Düsseldorf 40 000, Kredit. 49 139, Avale 85 500, Vortrag f. Löhne, Berufsgenoss., Versich. etc. 14 429, Div. 63 750, Tant. an A.-R. 7356, Vortrag 35 835. Sa. M. 2 115 261.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 61 339, allg. Unk., vertragsmäss. Tant. 106 733, Anleihe-Zs. 17 750, Reparatur. 65 751, Kursverlust 55, Gewinn 106 942. — Kredit: Vortrag 6896, Brutto-Ertrag d. Fabrikat. 344 460, Zs. 7216. Sa. M. 358 572.

Kurs: In Bremen Ende 1907—1909: 130, 119, 118%. Die Aktien wurden im Sept. 1909 auch an der Berliner Börse zur Einführung gebracht; erster Kurs am 14./9. 1909: 126%; Kurs daselbst Ende 1909: 111%.

Dividenden 1890—1909: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4½, 5, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 9, 10, 8, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)